

[Drohnen griffen den russischen Flugplatz in Morozovsk an - Medien](#)

17.12.2023

In der Nacht zum 17. Dezember haben ukrainische Drohnen einen Militärflugplatz in Morozovsk in der russischen Region Rostow angegriffen. Dies berichtet RBC-Ukraine unter Berufung auf eine Quelle in den Spezialdiensten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Nacht zum 17. Dezember haben ukrainische Drohnen einen Militärflugplatz in Morozovsk in der russischen Region Rostow angegriffen. Dies berichtet RBC-Ukraine unter Berufung auf eine Quelle in den Spezialdiensten.

Es wurde ein Treffer auf das Objekt verzeichnet.

„Was die russischen Medien berichten, dass angeblich alle Drohnen abgeschossen wurden, ist nicht wahr. Es gab zumindest einen Volltreffer auf dem Militärflugplatz. Es gibt Zerstörungen. Andere Folgen werden gerade geklärt“, betonte die Quelle.

Er fügte außerdem hinzu, dass die Zahl der in der Russischen Föderation freigesetzten unbemannten Flugzeuge der Wahrheit sehr nahe kommt.

Nach Angaben von RBC-Ukraine wurde die Operation von der Hauptdirektion des Geheimdienstes des Verteidigungsministeriums organisiert.

Inzwischen sind angeblich Fotos von den Folgen des Drohnenangriffs auf den Flugplatz von Morozovsk im Internet aufgetaucht. Laut Telegram-Kanälen wurde das Su-34-Flugzeug beschädigt.

Zuvor hatte das russische Verteidigungsministerium mitgeteilt, dass die Luftverteidigung des Landes in der Nacht und am Sonntagmorgen angeblich einen Angriff von 35 „ukrainischen“ Drohnen auf Einrichtungen in drei Regionen eingestellt hat.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 203

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.